

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:416795-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen
2020/S 172-416795**

Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Hamburger Hochbahn AG

Postanschrift: Steinstraße 20

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20095

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Bereich Einkauf

E-Mail: olaf.kuchel@hochbahn.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://hochbahn.de>

Adresse des Beschafferprofils: <https://www.hochbahn.de/hochbahn/hamburg/de/Home/Unternehmen/Lieferantenbereich/bauausschreibungen>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.6) Haupttätigkeit(en)

Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

TGA-Planung Neubau Busbetriebshof Meiendorf

Referenznummer der Bekanntmachung: 244597

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Hamburger Hochbahn AG beabsichtigt eine stufenweise Vergabe der TGA Planung gemäß §56 HOAI für die TGA Planung für den Neubau eines Busbetriebshofs für Elektrobusse in Hamburg-Meiendorf.

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71314000 Dienstleistungen im Energiebereich

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Hochbahn beabsichtigt eine stufenweise Vergabe der erforderlichen TGA Planungsleistung für den Neubau eines Busbetriebshofes in der Freien und Hansestadt Hamburg. Es werden Planungsleistungen der TGA Planung gemäß HOAI 2013 §56 vergeben.

Die Leistungsbilder der Objekt-, Energie-, Tragwerks-, Verkehrsanlagen- und Entwässerungsplanungen sowie die Landschaftsplanung und BMA Planung werden durch die Hamburger Hochbahn AG separat beauftragt. Die Integration und Koordinierung im Planungs- und Bauprozess ist Aufgabe des Objektplaners.

Das zu beplanende, ca. 28.731 m² große Grundstück befindet sich in Hamburg-Meiendorf, Meiendorfer Straße, an der Landesgrenze zu Schleswig-Holstein gelegen.

Gemäß aktuellem Betriebskonzept soll zur Optimierung des Betriebsablaufes, Erweiterung der Abstellkapazitäten und Schaffung der baulichen Voraussetzungen für zukünftige Antriebs- und Werkstattkonzepte ein neuer Busbetriebshof für Elektrobusse erstellt werden.

Das vorläufige Flächenkonzept gemäß Bauvoranfrage umfasst folgende Bauwerke:

— Betriebsgebäude (ca. 2 160 m² BGF);

— Parkpalette (ca. 4 052 m² BGF);

— Überdachte Busabstellung für mindestens 156 Buseinheiten (ca. 6 338 m² BGF) inkl. Technikfläche für Ladetechnik der Batteriebusse (ca. 1 395 m² BGF);

— Waschhalle mit Technik (ca. 195 m² BGF).

Wartungshalle:

— Multifunktionshalle (ca. 488 m² BGF);

— Nebenflächen/Technik (ca. 488 m² BGF).

Reparaturhalle:

— Prüfstraße/Werkstattspuren (ca. 1 365 m² BGF);

— FFG Verwaltung (ca. 835 m² BGF);

— Übergabestation (ca. 100 m² BGF).

Parallel hierzu sollen weitere, für den ordnungsgemäßen Betrieb des Busbetriebshofes zwingend erforderliche, bauliche Anlagen (Verkehrsflächen einschl. Kfz-Stellplätze, Lagerflächen, Vorhalteflächen für Wasserstofftechnik, etc.) geplant und gebaut werden.

Wesentliche Vertragstermine sind:

— Beginn der Planungsleistungen Lph. 1-4 08/2020;

— Einreichen des Bauantrags 11/2021;

— Beginn der Planungsleistungen Lph. 5-7 11/2021;

— Beginn der Baumaßnahme/Planungsleistungen Lph. 8-9 05/2022;

— Fertigstellung der Baumaßnahme 12/2024;

— Mängelbeseitigung, Dokumentation und kommerzieller Abschluss: 12/2025.

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Eine stufenweise Beauftragung ist vorgesehen.

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2020/S 081-192218](#)

IV.2.8) Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9) Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 45619401

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) Auftragsvergabe

V.2.1) Tag des Vertragsabschlusses:

13/08/2020

V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)

V.2.5) Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

V.2.6) Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die geforderten Nachweise entsprechend Punkte III 1.1) bis III 1.3) sind für alle Beteiligten einer Bietergemeinschaft sowie für evtl. Subunternehmer der Leistungsbilder Objektplanung zwingend einzureichen. Im Verhandlungsverfahren werden nur Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert, die sich nach Vorliegen des vollständigen Teilnahmeantrages, einer erfolgreichen Vorauswahl anhand der eingereichten Unterlagen und in

einem Auswahlverfahren durch eine eventuelle persönliche Auditierung qualifiziert haben. Es ist vorgesehen bis zu 5 Büros/

Bietergemeinschaften zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern.

Die Kriterien für die Auditierung/Bewertung der Teilnahmeanträge sowie der Referenzen können beim Auftraggeber, Kontaktdaten unter I.1), angefordert werden.

Die Leistung darf nur von einem Büro/einer Bietergemeinschaft erbracht werden, welches in der Planung und Ausführung von vergleichbaren Projekten erfahren und leistungsfähig ist. Die örtliche Präsenz während der Projektlaufzeit muss durch den Auftragnehmer sichergestellt werden.

Der Auftraggeber behält sich die Einstellung dieses Vergabeverfahrens für den Fall vor, dass von den entsprechenden Gremien keine bzw. keine ausreichende Finanzierung des Gesamtprojektes gewährleistet wird.
Bekanntmachungs-ID: CXP4YE3DJ9R.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift: Große Bleichen 27

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land: Deutschland

Telefon: +49 4042823-1491

Fax: +49 4042823-2020

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Europäische Kommission, Generaldirektion Wettbewerb

Postanschrift: Rue de Loi

Ort: Brüssel

Postleitzahl: 1048

Land: Belgien

Telefon: +32 2991111

Fax: +32 2950138

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Nach § 160, Abs. 3 Nr. 1 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht gerügt hat,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der (in der Bekanntmachung benannten) Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift: Große Bleichen 27
Ort: Hamburg
Postleitzahl: 20354
Land: Deutschland
Telefon: +49 4042823-1491
Fax: +49 4042823-2020

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
01/09/2020